

Erlau



Anwesen Betz 1925, jetzt Müller

*in Bildern
und Zeitungsausschnitten*

2018

Die bisherigen Erlauer Wandkalender

Erlau



Erlau - Luftbild von 1988

*in Bildern
und Zeitungsausschnitten*

2016

Erlau



Erlauer Mühle in den 1930er Jahren

*in Bildern
und Zeitungsausschnitten*

2017

Die bisherigen Wandkalender gibt es noch unter www.erlau-info.de/verein/dorfgemeinschaft/.

Impressum:

Der *Erlauer Wandkalender* wird von der Dorfgemeinschaft Erlau e.V. herausgegeben. Mit dem *Erlauer Wandkalender* wollen wir über die Ereignisse im Dorf- und Vereinsleben in Erlau berichten.

Die Zeitungsberichte aus dem Bamberger Volksblatt und dem Fränkischen Tag hat Richard Reiser zusammengetragen, die Bilder wurden uns von Erlauern überlassen.

Bedanken möchten wir uns bei allen Erlauern, die in ihren Fotoschachteln und Fotoalben gekramt haben und uns ihre alten Schätze überlassen haben und es damit ermöglichten, dass der Erlauer Wandkalender in dieser Form gemacht werden konnte.

Verantwortlich für die Auswahl der alten Zeitungsberichte und der Bilder ist Richard Reiser.

Und wer noch das eine oder andere alte Bild aus Erlau oder mit Erlauern hat, bitte bei Richard Reiser, Langermoos 3 einfach melden.

Telefon: 09549 - 8087

oder

Email: richardreiser@t-online.de

Weiter Informationen und Bilder aus Erlau gibt es auf der Ortshomepage www.erlau-info.de

Für die Dorfgemeinschaft Erlau e.V.

Richard Reiser

P.S.: Auch für 2019 ist ein Erlauer Wandkalender geplant.



Erlauer Kerwasumzug in den 1950er Jahren

Januar 2018

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5*	6*	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

*05.01. *Unter Uns*: Dreikönigstreffen im DGH; *06.01. Hl. Drei König



Erlauer Wehr 2016

Fränkischer Tag 01.02.2005

Hau Ruck Weipelsdorf gewinnt Hobbyturnier

Erlau. Zwölf Freizeitteams aus der Region traten beim 16. Hallenfußballturnier des Fußballstammtisches Erlau an. In der Stegauracher Aurachtalhalle setzte sich wie im Vorjahr „Hau Ruck Weipelsdorf“ durch und braucht nun nur noch einen Turniersieg, um den von Hans Feulner (Untergreuth) gestifteten Wanderpokal für immer behalten zu dürfen.

Die Gegner stammten aus Bamberg, Bischberg, Erlau, Geusfeld, Hallstadt, Mühlendorf, Reichmannsdorf, Theinheim, Trabelsdorf, Walsdorf und Zettmannsdorf. Im Finale mit 1:6 unterlegen war die Mannschaft aus Theinheim, die zuvor Walsdorf im Viertelfinale und Königshof Hallstadt im Halbfinale bezwungen hatte. Die Weipelsdorfer hatten im Viertelfinale die Maisel-Elf aus Bamberg und im Halbfinale die „Steigerwaldknörze“ aus Geusfeld geschlagen. Im Spiel um Platz 3 behauptete sich das Hallstadter Team gegen die Geusfelder.

Fränkischer Tag 29.01.2008

Die Liebe kam beim Kerwa-Tanz

Erlau - Gefunkt hat es beim Kirchweihentanz in Rentweinsdorf, und bereits ein Jahr später gaben sich Herta und Georg Popp das Ja-Wort. 50 Jahre danach gratulierten nun fünf Kinder und 13 Enkel ihren Eltern und Großeltern zur goldenen Hochzeit.

Noch immer bestimmt die Landwirtschaft das Leben des Brautpaares. „Das war niemals anders“, so Georg Popp, der auf dem Hof in Erlau eine Zeit lang auch reinblütige arabische Pferde züchtete. Eine Liebhaberei, wie die Pfauen, an die sich Sohn Claus, der Älteste, erinnert. Werner Auer, Walsdorfs Zweiter Bürgermeister, überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und gratulierte auch im Namen von Landrat Dr. Günther Denzler. DG

Volksblatt 14.02.1956

Walsdorfer Bürgerschaft für Schulhausneubau 200 000DM Projekt wurde in einer Bürgerversammlung erläutert

Walsdorf. Die Bürger der Gemeinde Walsdorf trafen sich in der Brauerei Stirnweiß zu einer Bürgerversammlung unter Leitung von Bgm. Kachelmann, der besonders den Bürgermeister und den Gemeinderat aus Erlau begrüßen konnte.

Sein besonderer Gruß galt Kreisbauamtman Fiedler, Dipl.-Ing. Krug, Regierungsrat Kraus vom Landratsamt Bamberg und der Lehrerschaft von Walsdorf, Gemeindegassier Habenstein gab einen eingehenden Kassenbericht. Er führte unter anderem aus, dass von der Gemeinde ein Waldgrundstück, eine Ortsbeleuchtung, und zwei neue Zuchtbullen angeschafft wurden. Daraus sei zu ersehen, dass die Gemeinde im Rahmen ihrer finanziellen Kraft im letzten Jahr sehr viel geleistet hat. Das Standesamt wies 18 Geburten und 12 Todesfälle auf, während sechs Paare den Bund fürs Leben schlossen. Als wichtigster Punkt der Tagesordnung stand dann der notwendige Neubau eines Schulhauses zur Debatte. Schulrat Neundorfer wies auf die völlig ungenügenden Schulraumverhältnisse der Gemeinde hin und unterstrich, dass besonders die Jugend in der heutigen Zeit gefährdet sei, und allerhand lernen müsse, um im Existenzkampf bestehen zu können. Er forderte alle Anwesenden auf, sich für einen Schulhausneubau einzusetzen. Dipl.-Ing. Krug erläuterte einen eingehenden Plan, der einen Schulhausneubau mit einem Kostenaufwand von 200 000 DM vorsieht. Der Staat würde ungefähr ein Viertel der Kosten tragen. Bei der folgenden Abstimmung gaben 90 Prozent der Bürger ihre Zustimmung für einen Neubau. Eine weitere lebhafteste Debatte entstand über die Frage der Hochwasserschäden, die im vergangenen Jahr in Walsdorf besonders groß waren. Ferner stand die Ablösung der Schafhut u. a. m. zur Debatte. (hm)



Hallenturnier FST Erlau 2017



Erlauer - Mottowagen Stegauracher Faschingsumzug 2014

Februar 2018

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3*	4
5	6	7	8	9	10	11*
12*	13*	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24*	25
26	27	28				

*03.02. FST: Hallenturnier, *11.02. DG Erlau: Faschingszug Stegaurach, *12.02. Rosenmontag, *13.02. Faschingsdienstag, *24.02. Unter uns: JHV im Gasthof Kießling,

Volksblatt 15.02.1957

Erlau. Sängerehrung. Der Gesangsvereins „Sängerlust“ Mühlendorf brachte seinem passiven Mitglied Richard Giel, Erlau, zu seinem Geburtstage ein wohl gelungenes Ständchen dar. Vorstand Lehrer Then überbrachte die Glückwünsche aller Sangesbrüder und überreichte dem Jubilar ein Geschenk.

Erlau. Theateraufführung. In der Brauerei Kießling wurde von der Bauernbühnen das Theaterstück „Abschied vom Elternhaus“ gezeigt. Das Publikum war sehr begeistert. (bk)



Heidi Bauer vor dem Elternhaus

Fränkischer Tag 18.02.2005

Neuer Mann an der Spitze

Wahlen beim Fußballstammtisch Erlau

ERLAU. Der Fußballstammtisch Erlau (FST) ist seit nunmehr 27 Jahren eine fest stehende, verlässliche Größe im Leben der Gemeinde Stegaurach. Der FST hatte zur Jahreshauptversammlung geladen, und der „harte Kern“ der 65 Mitglieder war auch da.

Auf der Tagesordnung stand die Neuwahl des Vorstandes, die problemlos über die Bühne ging, und, nach einem Vierteljahrhundert auch einen Generationenwechsel widerspiegelt. Eduard Dittrich tritt als Erster Vorsitzender die Nachfolge von Roland Klimsa an, der dem FST weiterhin als Beisitzer zur Verfügung steht. Willi Rackelmann, Erich Hartmann und Hans Giel wurden als Zweiter Vorsitzender bzw. Kassier und Beisitzer in ihren Ämtern bestätigt.

Wieder oder neu ins Führungsgremium wurden Dieter Grams als Schriftführer, Torsten Rackelmann und Peter Mlodyschewski als Beisitzer gewählt. Neuer Spielleiter des FST ist Stefan Lang. Der scheidende Erste Vorsitzende Roland Klimsa verzichtete in seinem Bericht auf einen breit angelegten Rückblick. Klimsa würdigte die Verdienste des verstorbenen, langjährigen Ersten Vorsitzenden Geo Hubert, dankte allen, die die Vereinigung im vergangenen Jahr unterstützt haben. Klimsa verknüpfte seine Ansprache mit der Hoffnung, in 2005 „vielleicht auch mal wieder ein paar sportliche Erfolge verzeichnen zu können, und das der Ball auch noch die nächsten Jahre weiter rollt.“ DG



Stegauracher Faschingsumzug 2014



Hand- und Spanndienste im Erlauer Sägewerk

März 2018

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3*	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17*	18
19	20	21	22	23	24	25*
26	27	28	29	30*	31	

*03.03. FST: JHV, *17.03. DG Erlau: JHV, *25.03. Beginn der Sommerzeit, *30.03. Karfreitag

Titelbild Monat April:

Von links: Babette Sperlein, Leonhard Sperlein, Frau Faatz, Franz Faatz, Ludwig Pietsch, Peter Schrüfer, Hans Weber, Hans Giel, Adolf Pietsch mit Freundin, Dieter Hanke



Erlauer Kerwa im Gasthaus Kiessling 1950



Erlauer Kerwa 1994

Volksblatt 23.08.1952

Erlau. (Die Maul- und Klauenseuche) ist hier in einem Gehöft ausgebrochen.

Volkblatt 01.03.1957

Erlau. Praktische Obstverwertung. In der am Dienstag in der Brauerei Kießling gut besuchten Aufklärungsversammlung über zweckmäßige Obstverwertung, die vom Obstbauverein abgehalten wurde, führte man Süßmostgeräte und andere Geräte vor, die eine nutzbringende Verwertung von Obst und Gemüse zeigten. (bk)

Fränkischer Tag 12.10.1978

Die "Erlä" feierten Kerwa

Erlau (il). Das kleine Aurachtaldorf Erlau feierte am Wochenende Kirchweih. Da das Wetter sehr gut mitspielte, kamen auch sehr viele Gäste aus den Nachbardörfern. Lediglich die Stammtischfußballern der "Kießling Elf" dürfte ein Wermutstropfen in die Kirchweihfreunde gefallen sein. Auf eigenem Platz verloren sie gegen den Stammtisch Weipelsdorf mit 10:0 Toren.

Fränkischer Tag 13.10.1978

Mit 10:4 verloren

Erlau Bei der Berichterstattung über das Kirchweih-Fußballspiel der beiden Stammtischmannschaften aus Erlau und Weipelsdorf unterlief ein Fehler. Die "Kießling-Elf" aus Erlau verloren dabei nicht wie gemeldet mit 10:0 Toren, sondern nur mit **10:4 Toren**.



Erlä-Kerwa 2016

Auch 2016 wurde der FST an der Kerwa nur 2. Sieger und verloren mit 0:4 gegen den SC Mühlendorf.



Gaststätte Kießling in den 1950er Jahren

April **2018**

Mo Di Mi Do Fr Sa **So**

							1*
2*	3	4	5	6	7	8	8
9	10	11	12	13	14	15	15
16	17	18	19	20	21	22	22
23	24	25	26	27	28	29	29
30							

*01./02.Ostern

Steigerwald Kurier 15.04.1993

Die Zeit ist reif für den Erlauer Maibock. Am Samstag den 24. April, wird in Erlau der Maibaum aufgestellt und der Bock angezapft. Dieser Gerstensaft ist ein Genuss für den Bierfreund, ob im Gasthof oder zu Hause, vom Faß oder aus der Bügelverschlußflasche im attraktiven Holzkasten.



Fränkischer Tag 06.05.2008

Spielplatz erhält neues Gesicht

GEMEINSCHAFTSAKTION Die „Männer hart von Faust“ packten bei „Zamm geht's“ kräftig an und errichteten eine Brücke.

VON UNSEREM MITARBEITER DIETER GRAMS

Erlau - „Zamm geht's“ die Gemeinde Walsdorf beteiligt sich an diesem Wettbewerb der Kulmbacher Eku-Brauerei, und „Männer hart von Faust“ sind dabei, dem Spielplatz an der Kreuzschuher Straße in Erlau ein komplett neues Gesicht zu geben.

Niemand muss mehr über den Graben hüpfen, der den Spielplatz quert jetzt gibt es eine Brücke. Und reiten kann man auch. Das in Erlau aufgestellte Spielgerät ist ein Geschenk von den Veranstaltern des Walsdorfer Frühlingskonzerts an die Gemeinde und wurde im Rahmen des Bauernmarktes übergeben. Die Handwerker auf der Erlauer Baustelle identifizierten das damals als „Kuh“ angesehene Gerät nun eindeutig als die Nachbildung eines Kamels. Wie auch immer, das Gerät trägt zum neuen, frischen Ambiente des Spielplatzes bei. „Zamm“ ging's auch in der Etappe, denn die Männer wurden gut versorgt





Erlau Kreuzschuher Straße 2015

Mai 2018

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1*	2	3	4	5	6
7	8	9	10*	11	12*	13*
14	15	16	17	18	19	20*
21*	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

*01.05. *FST*: Familienwanderung; *10.05 Christi Himmelfahrt/Vatertag *FST*: Herrenwanderung; *12.05. *Unter Uns*: Haxenessen, *13.05. Muttertag; *20./21. Pfingsten

Titelbild Monat Juni:

Hinten von links: Trainer Georg Weber, Edith Strommer, Angelika Knöppel, Barbara Weber, Carmen Alt, Michaela Aumüller, Claudia Zenkel

Vorne von links: Ute Mlodysheky, Manuela Viol, Angelika Schneider, Petra Wernsdorfer, Claudia Gottschlik, Christine Keller, Ulrike Niepel

Fränkischer Tag 03.08.2005

Sensibler Umgang mit der Nachhaltigkeit

CSU-Kreistagsfraktion sah sich in der Gemeinde Walsdorf um - Viel Lob gespendet

WALSDORF. Unter den neugierigen Blicken eines Dutzends Jungrinder begrüßte Walsdorfs Bürgermeister Heinrich Faatz die Kollegen der CSU-Kreistagsfraktion in seiner Gemeinde. Der Bauernhof in Erlau, seit Generationen im Besitz der Familie Faatz, bildete den Ausgangspunkt des Informationsbesuchs, den Fraktionsvorsitzender Andreas Schlund leitete.

Man begann das umfangreiche Programm unter dem Motto "Infrastrukturmaßnahmen der letzten Jahre" mit der Begehung der Kreuzschuh Straße und der Aurachbrücke in Erlau. Im Rahmen der Dorferneuerung wurde die Ortsstraße ausgebaut, die Brücke neu errichtet. Faatz lobte hier die gute Zusammenarbeit mit der Direktion für Ländliche Entwicklung Bamberg. Die neue Aurachbrücke wurde in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt den Erfordernissen des Hochwasserschutzes sowie dem steigenden Verkehrsaufkommen angepasst. Einhelliges Fazit der CSU-Kreisräte: Die Maßnahmen der Dorferneuerung sind ein Segen für die Gemeinden, da sie zu verbesserten Lebensbedingungen auf dem Land beitragen ohne die Kommunen in den finanziellen Ruin treiben.

Bürgermeister Faatz, erläuterte ferner den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Erlau-Kreuzschuh, der zwingend erforderlich war und trotz erheblicher finanzieller Belastungen von der Gemeinde Walsdorf angegangen wurde.

„Jetzt hoffen wir nur noch, dass die Nachbargemeinde Stegaurach Mittel und Wege findet und ihre restlichen 150 Meter ebenfalls ausbaut.“

Im Erlauer Baugebiet „Altes Sägewerk“ stellte Heinrich Faatz die Umwandlung eines aufgelösten Sägewerksgeländes in ein Misch- und Wohngebiet vor. Knackpunkt war hier die Entsorgung der betrieblichen Altlasten im Erdreich. „Zum Glück hat sich hier die Sparkasse Bamberg als Grundstückseigentümerin zum Wohle Walsdorfs engagiert.“

Den ehemals verrohrten Weinbach hat die Gemeinde zusammen mit dem Landschaftspflegeverband innerhalb des Wohngebiets aufwändig renaturiert.

Auch hier konnte Walsdorf von hohen Fördermitteln profitieren. Faatz erläuterte weiter, dass Walsdorf 2003 und 2004 am Modellprojekt „Flächenressourcen-Management“ teilnahm. Ziel war und ist es dabei, dem trotz Bevölkerungsrückgang zunehmenden Flächenverbrauch entgegenzuwirken und einen

sparsamen und schonenden Umgang mit Grund und Boden zu sichern. Das wurde u.a. im Erlauer Baugebiet „Altes Sägewerk“ umgesetzt.



Erlauer Kellerfest 2008



Feuerwehr Erlau in der Kreuzschuher Strasse





Meistermannschaft 1983 Fußballstammtisch Erlau

Juni **2018**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2*	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16*	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29*	30	

*02.06. alle Vereine: Vereinsausflug, *16.06. FST: Johannisfeier, *29.06. Unter uns: Kellerbesuch

Fränkischer Tag 27.06.2008

Nur am Anfang belächelt

AUSBILDUNG

Mittlerweile ist die Frauengruppe ein fester Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr Erlau.

Zum zehnten Jubiläum „verdienten“ sich fünf Damen gold-rote Leistungsabzeichen

VON UNSEREM MITARBEITER DIETER GRAMS

Erlau - Die Freiwillige Feuerwehr Erlau wurde im Jahr 1877 gegründet. Schon damals gehörten zehn Frauen zur Wehr. Sie waren als Wasserträgerinnen eingeteilt. Mit der recht ansehnlichen technischen Ausstattung, einer zweirädrigen Löschmaschine, einer Handdruckspritze mit immerhin 50 Metern Schlauchlänge, der Feuer- und Einholmleiter hatten die Damen nichts zu tun. Ihre Welt waren die Eimer und die Wasserschöpfer. Alles andere war reine Männersache.

Heute kommandiert „Hauptmann“ Jan Snater nicht nur 27 Männer, sondern aktuell auch zehn weibliche Aktive, die ihren männlichen Kollegen in nichts mehr nachstehen.

Die Damengruppe der Erlauer Wehr feierte ihren zehnten Geburtstag und fünf der Feuerwehrfrauen vergoldeten sich ihr Jubiläum. Das Leistungsabzeichen in Gold-Grün hatten sie schon, und waren vor Antritt der Prüfung sichtlich nervös doch nach einer souveränen Vorstellung bei der Leistungsprüfung war die Höchststufe Gold-Rot erreicht. „Die sind ja so gut in der Zeit, das ist ja Irrsinn“, so der Kommentar von Kreisbrandinspektor Friedrich Riemer, der gemeinsam mit Sohn Tobias und Kreisbrandmeister Albert Tornau die Prüfung abnahm.

Insgesamt stellten sich drei Gruppen den Schiedsrichtern. Das gold-rote Abzeichen verdienten sich außerdem der stellvertretende Kommandant Christian Eckert und Sven Villa.

Marion Höllisch bedankte sich im Namen der Gruppe bei ihren Ausbildern. Am Anfang des Weges seien sie vielfach belächelt worden, und auch die Rahmenbedingungen seien doch eher kümmerlich gewesen. So habe man mitunter, auch schon mal unter freiem Himmel, mit den Männern die Uniformen tauschen müssen. Aber „Frauen an den Brandherd“ sei eben keine fixe Idee gewesen, sondern ein fest umrissenes Ziel, das jetzt verwirklicht sei.

Er habe gewusst, dass man mit Frauen alles erreichen kann, was sie selber wollen, unterstrich Erster Bürgermeister Heinrich Faatz die Leistungen der Jubiläumsgruppe. Es gab noch mehr zu feiern. Karlheinz Hemm, Erster Vorsitzender des Feuerwehrvereins, wurde für seine 40-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr ausgezeichnet. Dieter Rackelmann ist seit 25 Jahren bei der Erlauer Wehr.

Die Ehrung der langjährigen Mitglieder und die Übergabe der Leistungsabzeichen übernahmen Landrat Dr. Günther Denzler und Kreisbrandrat Peter Löhlein. Beide hatten sich viel Zeit für die Feier in Erlau genommen.



Jan Snater, Claudia Winkler, Jutta Mlodyscheky, Inge Rackelmann, Karl-Heinz Hemm, Barbara Herden, Christa Hemm, Christian Eckert



Johannisfeuer 2016

Juli *2018*

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30*	31					

*30.07. Beginn Sommerferien



Johannisfeuer 2017 - Drohnenaufnahme von Jürgen Hilgert



Johannisfeuer 2016

Fränkischer Tag 22.08.2008

Zwei Kinderfahrräder sind gestohlen worden

Erlau - Zwei vor einem Anwesen in der Langen Straße abgestellte Kinderfahrräder (24 Zoll) im Wert von etwa 180 Euro stahlen unbekannte Täter. Der Diebstahl der Räder ereignete sich in der Zeit von Montagabend bis Dienstagnachmittag. Das eine Rad der Marke Kelvin ist schwarz/blau, das andere bunt. Hinweise auf die Täter bzw. den Verbleib der beiden Räder erbittet die Polizei unter der Tel. 0951/9129310.

Fränkischer Tag 04.07.2008

„Heiße“ Nachmittage für die Feuerwehren LÖSCHEINSÄTZE

Gestern und heute brannten bei Oberharnsbach und Köttensdorf Getreidefelder, in Erlau wurde ein alter Schafstall Raub der Flammen.

Lkrs. Bamberg - Drei Brände, bei denen zum Glück keine Menschen verletzt wurden, beschäftigten die Feuerwehren am Dienstag und Mittwoch.

Ein heiß gelaufenes Lager an einem Mährescher, so vermutet die Polizei, war die Ursache für einen Feld-Brand gestern gegen 15.30 Uhr zwischen Köttensdorf und Kremmeldorf. Funken setzten die Halme in Brand. Etwa ein Hektar Feld brannte ab (Schaden ca. 1000 Euro). Am Mährescher entstand kein Schaden. Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Memmelsdorf, Litzendorf und Scheßlitz.

Eine halbe Stunde vorher mussten die Erlauer und die Walsdorfer Wehr ausrücken, um in Erlau einen brennenden alten, nicht mehr benutzten Schafstall im Neubaugebiet „Weißeite“ zu löschen. Hier ist die Brandursache unbekannt.

Ein frisch abgeerntetes Gersten-Feld geriet am Dienstagnachmittag bei Oberharnsbach in Brand. Das Feuer, das sich auf einer Fläche von ca. eineinhalb Hektar ausbreitete, wurde von den Freiwilligen Feuerwehren aus Burgebrach und Oberharnsbach gelöscht.

Da das Feld anschließend umgeackert wurde, entstand kein Schaden



Anwesen Mohl 1955

August 2018

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15*	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

*15.08. Mariä Himmelfahrt

Titelbild Monat September:

Vorne von links: Willi Ott, Willi Rackelmann, Fritz Weber, Heinrich Faatz, Günter Berger, Franz Walter, Willi Rackelmann, Klaus Popp, Herbert Jäger, Ernst Dittrich, Will Schüler, Ludwig Wagner, Geo Popp

Hinten von links: Peter Mlodysheky, Anton Windfelder, Hans Weber, Karl Kießling, Horst Herden, Peter Mlodysheky, Sepp Hofmann, Theo Hilger, Karl-Heinz Hemm, Herbert Giel, Lorenz Dorn, Günter Herden, Hans Giel, Walter Marr, Adam Eckert, Willi Thomann

Fränkischer Tag. August 1998

Idee wurde beim Schafkopf geboren

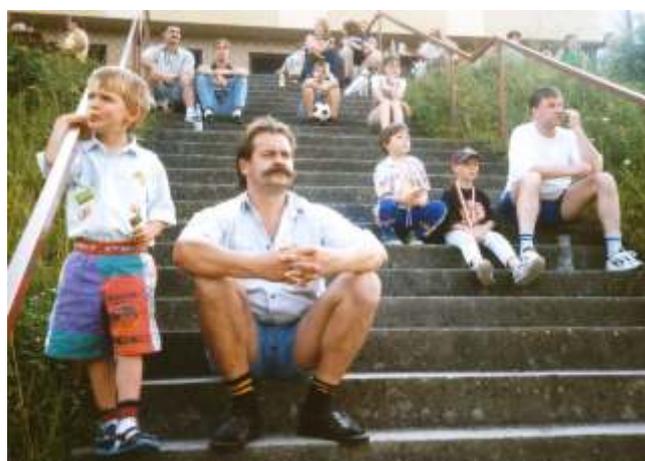
Fußball-Stammtisch Erlau besteht seit zwei Jahrzehnten

ERLAU. Der Fußball-Stammtisch besteht nunmehr seit 20 Jahren. Dies war Anlaß für eine Jubiläumsfeier, bei der sich natürlich vieles um das runde Leder drehte. Stolz ist der Verein auf seine etwa 100 Mitglieder.

Vorsitzender Geo Hubert und Dieter Grams hatten ein Fußballturnier mit mehreren Mannschaften organisiert, das sich großen Interesses erfreute. In seinem Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre erwähnte Grams unter anderem, daß die vier Gründungsmitglieder Karl Kießling, Hans Giel, Hans Weber und Günther Berger beim Schafkopf auf die Idee gekommen waren, einen Fußballclub zu gründen. Spielleiter Reinhard Huttner berichtete, daß zwischenzeitlich 300 Begegnungen mit insgesamt 150 Spielern bestritten wurden. Dabei habe man Spitzenpartien zu sehen bekommen und auch so manches Supertor sorgte für Begeisterung.

Als Schirmherr des Jubiläumsturniers fungierte Walsdorfs Zweiter Bürgermeister Heinrich Faatz, der zugleich auch selbst Mitglied des Fußball-Stammtisches ist. Er händigte jeder teilnehmenden Mannschaft einen Pokal aus. Er drückte aber auch seine Freude darüber aus, daß in Erlau ein Verein gegründet worden war und dieser zudem auch sehr gut mit dem SV Walsdorf zusammenarbeitet.

Alleinunterhalter Michael Ullrich aus Walsdorf sorgte für den musikalischen Rahmen der Feierlichkeiten. Für Gründungsmitglieder und Schirmherrn gab's Präsente als Erinnerung an dieses Jubiläum. Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Erlau übergab dem Fußball-Stammtisch namens der Wehr ein Geldgeschenk. (ed)



Turnierteilnehmer:

ST Hau-Ruck Weipelsdorf, ST Staubwolke Hartlanden, SC Mühlendorf, ST Bamberg Tiger, ST Bayer-Elf Theinheim und Steigerwaldknörze Geusfeld

Turniersieger: SC Mühlendorf



110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Erlau 1987

September 2018

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11*	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

*11.09. Beginn des neuen Schuljahres

Fränkischer Tag 25.02.2008

Der Boom soll weitergehen

KOMMUNALWAHLEN

In Walsdorf steuert Bürgermeister Heinrich Faatz seine zweite Amtsperiode an. Einen Gegenkandidaten hat der Landwirtschaftsmeister aus den Reihen der CSU nicht.

VON UNSEREM MITARBEITER GOTTFRIED PELNASCH

Walsdorf - Er ist ein politisches Urgestein in Walsdorf: Seit 1972 sitzt Heinrich Faatz im Gemeinderat, 1990 wurde er zum Zweiten Bürgermeister gewählt, seit sechs Jahren ist er das amtierende Gemeindeoberhaupt. Und anders als 2002 tritt der 60-Jährige am 2. März ohne Gegenkandidaten an. Das hat Symbolcharakter: „Wir ziehen im Gemeinderat sowieso an einem Strang“, sagt Faatz, der von einem „guten Konsens“ im Kreise seiner Ratskollegen spricht. „Reibereien sind da eine absolute Ausnahme“.

Gute Vorzeichen also für die bevorstehende zweite Amtsperiode, die der Familienvater (vier Kinder, Sohn Klaus tritt als Bürgermeisterkandidat in Mühlhausen an) wieder ganz in den Dienst der rund 2700 Einwohner zählenden Gemeinde mit ihren sechs Ortsteilen stellen möchte.

Maßnahmen im Zuge von Dorferneuerung und Flurbereinigung spielen bei den laufenden und künftigen Projekten in und um Walsdorf eine tragende Rolle. Dazu gehört auch die bis 2010 anvisierte Fertigstellung eines durchgängigen Wirtschafts- und Radfahrweges auf der südlichen Aurachseite von Zettelsdorf durch die „grüne Lunge“ von Walsdorf, der Spaziergängern und Radlern fern des Straßenverkehrs (Ausnahme: Traktoren) beste Freizeitbedingungen bieten soll. Das Projekt kommt auf rund eine Dreiviertel Million Euro. Weiterhin steht der Ausbau der Ortsdurchfahrten in Feigendorf, Erlau und in Kolmsdorf an. In Erlau soll das Dorfgemeinschaftshaus ein neues Dach bekommen, in Kolmsdorf steht die Erneuerung des maroden Backofens an.

Über allem freilich schwebt der Walsdorfer Antrag auf Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach, über den der Landtag zu entscheiden hat. „Ziel ist eine eigenständige Gemeinde Walsdorf“, bekräftigt Heinrich Faatz. Bis es soweit ist, kämen auf Walsorf noch einige „Hausaufgaben“ zu nicht zuletzt eine Auslagerung des dann zu kleinen, momentan noch in der „Großen Schule“ untergebrachten Rathauses, das dann ins Gemeinde eigene „Herzoghaus“ umziehen soll.

Dass der Landtag dem Vorhaben womöglich noch einen Strich durch die Rechnung machen könnte, glaubt Faatz indes nicht. Weitergeführt werden soll der Schulverband mit der Hauptschule Priesendorf/Lisberg. Die Erschließung neuer Baugebiete, aber auch das Füllen von Brachflächen innerhalb der Ortschaften, wird Bauwillige aufhorchen lassen. Der Boom in Walsdorf kann also weitergehen: In den letzten 15 Jahren, so rechnet der Bürgermeister stolz vor, ist die Einwohnerzahl um rund 1000 Köpfe gestiegen.



Fränkischer Tag 03.03.2008

Heinrich Faatz geht in seine zweite Amtszeit

Walsdorf Mit 88,92 Prozent der Stimmen wurde Heinrich Faatz wieder zum ehrenamtlichen Bürgermeister von Walsdorf gewählt. 2002 hatte er die Nachfolge von Köhlerschmitt angetreten

Fränkischer Tag 04.03.2008

Stegaurach nur vorläufig, Freie Liste Walsdorf noch stärker

Stegaurach/Walsdorf Wegen der Bürgermeister-Stichwahl sind die Sitzverteilungen in **Stegaurach** nur vorläufige.

...

CSU und SPD erreichten in **Walsdorf** wieder so viele Sitze wie in der vorherigen Amtsperiode, also 6 bzw. 2.

Die **Freie Liste** legte um einen Platz auf 7 zu, **Zukunft Walsdorf** ist nicht mehr vertreten. Im Gremium sind: für die **CSU** neben Bürgermeister Heinrich Faatz, Andreas Feulner, Irene Gräbner, Eduard Stärk, Erwin Kachelmann, Günter Lechner.

Für die **SPD** werden im Gemeinderat sein: Lilly Künzel, Manfred Ratzke. Für die **Freie Liste** Werner Auer, Albert Tornau, Gabi Baureis, Friedrich Übel, Dieter Hümmer, Franz Josef Eck, Elmar Kay.



Umzug an der Erlauer Kerwa 1950

Oktober 2018

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3*	4	5	6	7
8	9	10	11	12*	13*	14*
15*	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28*
29	30	31*				

*03.10. Tag der Deutschen Einheit *12.- 15.10. Erlauer-Kerwa *28.10. Ende der Sommerzeit *31.10. Reformationstag

Erlauer Kerwa 2016



Volksblatt 14.11.1958

Taubensterben durch Gift

Erlau. Unbeabsichtigte Folgen hatte hier das Ausstreuen von Giftweizen. So ziemlich der gesamte Bestand an Tauben, etwa 200, gingen ein. In den Mägen wurde eindeutig Giftweizen festgestellt. Wie ein Taubenbesitzer erklärte, war die Wirkung des vergifteten Weizen so stark, dass die Tauben nacheinander in kürzester Zeit tot vom Dach fielen.

Volksblatt 11.10.1961

Traktoren zeigten Mängel

Walsdorf. Eine eingehende Prüfung der Traktoren führte eine Prüfungskommission aus Bayreuth hier bei den Besitzern dieser Fahrzeuge aus Erlau, Mühlendorf, Walsdorf und Kolmsdorf durch. Viele Traktoren wurden beanstandet. Zahlreiche davon müssen sofort in Reparaturwerkstätte. Fast allen Besitzern wurde empfohlen, mehr auf die Betriebsfähigkeit ihrer Fahrzeuge zu achten. (hd)





Frühjahr in Erlau 2015

November

2018

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1*	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18*
19	20	21*	22	23	24*	25*
26	27	28	29	30		

*01.11. Allerheiligen *18.11. Volkstrauertag, *21.11. Buß- und Bettag,

*24.11. *Unter Uns*: Jahresabschlussessen im Gashaus Kießling, *25.11. Totensonntag, & *DG Erlau*: Erlau anno dazu mal

Fränkischer Tag 08.10.2008

Erlau feiert seine Kerwa auch ohne eigenes Gotteshaus

FESTTAGE Am zweiten Wochenende im Oktober wird gefeiert. Auftakt ist schon am Donnerstag.

VON UNSEREM MITARBEITER DIETER GRAMS

Erlau - „Jetzt haben die Erlauer ein Kreuz, eine Kirchweih und eine Glocke. Vielleicht folgt ja auch irgendwann mal eine Kapelle“, so Pfarrer Wolfgang Stefan anlässlich der Segnung des Flurkreuzes am Rotberg in der Erlauer Flur ein Abschiedsgeschenk des amerikanischen Kaplans Oberstleutnant Christopher Ng. Bis heute ist das nicht der Fall, von einer Kirche ganz zu schweigen. Kirchweih wird aber nach wie vor gefeiert. Traditionell am zweiten Wochenende im Oktober.

Manifestiert wurde dieser Termin letztmalig im Jahr 1879. Erlau zählte damals 41 Familien mit 141 Einwohnern, die sich nicht einig waren. Die Evangelischen wollten die Kerwa mit den Walsdorfern feiern, die Katholischen in Mühlendorf. Die verfeindeten Parteien beugten sich schließlich der Entscheidung Pfarrer Meiers aus Walsdorf. Er empfahl, die Kirchweih da zu lassen wo sie war, um „weiteren Streit und eine unselige Spaltung der Bevölkerung auf Generationen“ zu vermeiden. Das hat funktioniert, und es funktioniert immer besser. Bereits am Donnerstagabend wird die Kirchweih am „Rotskreuz“ eingeläutet. Ein Fackelzug zum Dorfgemeinschaftshaus schließt sich an. Am Freitag ist dort Barbetrieb angesagt.

Am Samstag, 11. Oktober, wird um 16 Uhr der Kerwasbaum vor der Gaststätte Kießling aufgestellt. Die „Aurachtaler Blasmusik“ liefert dazu den musikalischen Rahmen. Die nächste Live-Musik gibt es dann mit „Werner“ ab 19 Uhr.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen des Sports. Um 14 Uhr treten eine Erlauer und eine Walsdorfer Jugendmannschaft auf dem Sportplatz an der Kreuzschuher Straße gegeneinander an. Danach sind dann die „Alten“ dran: Erlau-Nord gegen Erlau-Süd. 1879 wäre es noch schwierig gewesen zwei komplette Teams aufzustellen, heute ist das kein Problem mehr. Wie im Vorjahr wird es wieder eine „Büchsenmeisterschaft“ geben und ein Schminktisch für Kinder steht auch bereit.



Erlauer Kerwa 2008



Der alte Backofen im Anwesen Sperlein

Dezember *2018*

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1*	2
3	4	5	6*	7	8*	9
10	11	12	13	14	15*	16
17	18	19	20	21	22	23
24*	25	26	27	28	29	30
31*						

*01.12. *DG Erlau*: Weihnachtszeit einläuten, *06.12. Nikolaus, *08.12. *FST*: Weihnachtsmarktfahrt, *15.12. *FST*: Jahresessen, *24.12. Hl. Abend, *31.12. Silvester

Volksblatt 11.12.1958

Erlau. Zu einer Versammlung hatte Vorstand Popp die Dreschvereinigung in die Brauerei Kießling eingeladen, wobei Finanzierungsfragen u. a. m. erörtert wurden. Die Anschaffung eines stärkeren Motors wurde genehmigt.



Erlauer Kerwa 1950

Volksblatt 23.12.1958

80jähriger in Erlau

Erlau. Seinen 80. Geburtstag feiert am 1. Weihnachtsfeiertag der Heimatvertriebene Josef Pitsch. Der Jubilar ist körperlich und geistig immer noch rüstig. Am Tagesgeschehen und vor allem an den Ereignissen in der engeren Heimat nimmt er regen Anteil. Das Volksblatt schließt sich den zahlreichen Gratulanten an und wünscht dem Hochbetagten zum Ehrentag alles Gute.



Fränkischer Tag 06.09.2008

„Wie ein Stück vom Himmel“

Erlau hat einen neu ausgestatteten Spielplatz.

Von unserem Mitarbeiter Dieter Grams

Erlau - Im März hatten die Bauarbeiten begonnen, jetzt ist der Walsdorfer Ortsteil Erlau um ein Schmuckstück reicher: Erster Bürgermeister Heinrich Faatz, der aus Indien stammende Reverend Dr. Jeremias George und Pfarrer Wilhelm Wassmann übergaben den komplett neu gestalteten und ausgestatteten Spielplatz an der Kreuzschuher Straße offiziell seiner Bestimmung. Natürlich nicht einfach so. Die Einweihung wurde von „Olympischen Spielen“ umrahmt. Sechs Aufgaben waren zu meistern und sechs Fragen rund um den neuen Spielplatz zu beantworten. Ein „Vogelnest“ war schon vorher da.

Als „ein Stück Himmel auf Erden“ bezeichnete Pfarrer Wilhelm Wassmann Kinderspielplätze im allgemeinen, und diesen im Besonderen. An der Realisierung des Projekts waren die Erlauer Ortsvereine, die Feuerwehr, der Fußballstammtisch und der Stammtisch „Unter uns“, mit ehrenamtlicher Arbeit stark beteiligt. Christian Eckert, mit Ehefrau Anja auch Parcoursbauer der „Olympiade“, übergab im Namen der Dorfgemeinschaft den Reinerlös aller Aktivitäten der letztjährigen Kerwa an den Bürgermeister. 337 Euro waren damals übrig geblieben.



Sie alle freuen sich über den schönen Spielplatz
von links: Christian Eckert von der Freiwilligen Feuerwehr, eine Besucherin, Reverend Dr. Jeremias George, Bürgermeister Heinrich Faatz, Pfarrer Wilhelm Wassmann und Eduard Dittrich vom Fußballstammtisch. Die Gemeinde Walsdorf hat rund 15 000 Euro in die Ausstattung und die Umgestaltung investiert. Foto: DG